

Paul von Beneckendorff und von Hindenburg (1847-1934) → General und Politiker

1847 in *Posen* als Sohn eines preußischen Offiziers und Gutsbesitzers **geboren**

bis 1911 . **militärische Laufbahn**, zuletzt im Rang eines *Kommandierenden Generals*

→ anschließend wird *Hannover* zum Ruhesitz

1914 im 1. WK wird Hindenburg **reaktiviert** und übernimmt als *Oberbefehlshaber* die 8. Armee

→ in der **Schlacht bei Tannenberg** werden die Russen geschlagen ⇒ Hindenburg wird daraufhin zum *Symbol der Siegeshoffnungen*

→ mit dem Mythos des »Siegens von Tannenberg« erhält Hindenburg das *Oberkommando* über alle deutschen Truppen der Ostfront

1916 nach der Entlassung Falkenhayns übernimmt Hindenburg als **Generalstabschef** mit Erich Ludendorff als Erstem Generalquartiermeister die OHL

1918 Hindenburg wird das **Eiserne Kreuz** in einer Ausführung mit goldenen Strahlen verliehen (»Hindenburg-Stern«, in Anlehnung an den »Blücher-Stern«)

1918 nach dem Scheitern der Frühjahrsoffensive fordert die OHL sofortige *Waffenstillstandsverhandlungen* und eine *parlamentarische Regierung*

1919 Hindenburg zieht sich abermals nach Hannover in den **Ruhestand** zurück

1919 vor dem *parlamentarischen Untersuchungsausschuß* des Reichstags zu den Ursachen des deutschen Zusammenbruchs propagiert er die These von einem »**Dolchstoß**«

1925 die *Rechtsparteien* drängen Hindenburg, bei der Reichspräsidentenwahl zu kandidieren → er wird im 2. Wahlgang zum **Reichspräsidenten** gewählt

→ er wird zum Symbol für die *Einheit und Geschlossenheit* der Nation über den zerstrittenen politischen Parteien

→ trotz seines Bekenntnisses zur Monarchie leistet er den *Eid auf die Verfassung* und nahm diesen sehr Ernst (er empfand sein Amt analog dem militärischen Dienst als Pflichterfüllung)

1930 Berufung *Heinrich Brüning*s zum Reichskanzler ohne Einschaltung des Parlaments → mit dieser Ernennung beginnt die Zeit der **Präsidentialregierungen**

1932 Wiederwahl zum **Reichspräsidenten** → als Kandidat der Sozialdemokraten und der Parteien der Mitte gewinnt er gegen *Adolf Hitler*

daß er nur mit Hilfe der Stimmen der *SPD-Anhänger* gewählt werden konnte, nahm er Brüning übel → er ließ ihn bald fallen (auch unter dem Einfluß einer Kamarilla, die u.a. aus seinem Sohn Oskar und dem Staatssekretär Meißner bestand)

1933 Rücktritt des Reichskanzlers *Kurt von Schleicher*, nachdem ihm Hindenburg das Vertrauen entzogen hat → daraufhin beruft Hindenburg auf Drängen von Papens **Hitler** zum **Reichskanzler**

→ Hindenburg widerstrebte die Berufung des »*böhmischen Gefreiten*«, weil er seine Fähigkeiten auf dem Gebiet der Staatsführung mißtraute

1933 mit der Unterzeichnung der »**Verordnung zum Schutz von Volk und Staat**« ebnet Hindenburg den Weg in die NS-Diktatur

1933 die Teilnahme Hindenburgs an dem »**Tag von Potsdam**« steigert das Ansehen der NS-Regierung

1934 **gestorben** → Beisetzung im Hindenburg-Turm des *Denkmals von Tannenberg*

1934 Hitler übernimmt nun das Amt des *Staatsoberhaupt*s, die *Reichswehr* leistet nun ihren Eid auf die Person Hitlers

1945 vor den heranrückenden Russen wurde der Leichnam nach **Marburg** überführt